Bierbrauereigesellschaft vormals Gebrüder Lederer
in **Nürnberg.**

Gegründet: 4./12. 1890. Letzte Statutänd. 8./12. 1899 u. 12./4. 1900. Die Übernahme der vordem von der Firma Gebr. Lederer betriebenen Brauerei erfolgte seiner Zeit für M. 3 838 884, wovon M. 1 588 884 an die A.-G. übergegangene Passiven abgingen, sodass noch M. 2 250 000 verblieben. Das Brauereigrundstück der Ges. hat einen Flächeninhalt von 16 Tagwerk 86 Decimalen, wovon 4 Tagwerk 24 Decimalen unbelastet sind. Da nicht einmal die Hälfte des Grundstückes bebaut ist, so braucht selbst bei einer Betriebsvergrösserung um 60—70 000 hl jährlich etwa die Hälfte des Grund und Bodens nicht in Anspruch genommen zu werden; die Ges. besitzt somit an ihrem Grundbesitz eine bedeutende stille Reserve. Nach Neuordnung der Hypoth. im J. 1910 wird auch zur Veräusserung der überflüssigen 200 000 qF. geschritten werden. Das Konto für Häuser u. Wirtschaftsanwesen erhöhte sich 1901/02—1909/10 durch Ankauf von Wirtschaften um M. 416 096, 375 573, 181 798, 119 958, 48 886, 289 922, 384 118, 413 035, 7063. Die Gebäude- u. Masch.-Kti erfuhren 1905/06—1909/10 Zugänge von M. 78 214, 42 830, 60 000, 22 954, 18 978. Bierabsatz 1893/94—1903/04: 77 508, 87 545, 95 420, 102 385, 105 722, 108 681, 104 000, 106 600, 100 700, 99 000, 102 500 hl. Später jährl. 110 000—118 000 hl. Malzversud 1909/10: 38 933 hl. 1908 Übernahme der Bierlieferung für die Kundschaft der Schmidtmeyerschen Brauerei in Hersbruck.

Kapital: M. 3 250 000 in 3250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000, erhöht zwecks Vermehrung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 12./4. 1900 um M. 1 000 000 in 1000, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien, ausgegeben zu 100% zuzügl. 6½% Zs. ab 1./10. 1899 bis 1./4. 1900 und 4% Zs. ab 1./4. 1900. Einen Teil der neuen Aktien haben die bisherigen Aktionäre, die übrigen die Nürnberger Filiale der Bank für Handel u. Ind. zu Darmstadt ab 1./1. 1910 übernommen.

Hypotheken: M. 1 567 440 auf Brauerei- und Mälzereianwesen (Stand am 30. Sept. 1910), davon verzinsl. urspr. M. 1 000 000 zu 4¼% mit 2.32% Tilg. halbjährl. mit je M. 32 850 bis 1. Aug. 1914; urspr. M. 300 000 zu 4½% mit 2.245% Tilg. halbjährl. mit je M. 10 117.50 bis 1. Febr. 1916; urspr. M. 200 000 zu 4¼% mit 2.32% Tilg. halbjährl. mit je M. 6570 bis 1. Febr. 1920; M. 400 000, verzinslich bis 1. Febr. 1906 zu 4¾%, später zu 4½% mit halbjährl. Tilgungsrate von M. 4459.07 bis 1. Febr. 1925. — M. 1 980 395 auf die oben erwähnten Wirtschaftsanwesen (davon M. 90 000 auf Hamburg), verzinslich zu 4, 4¼ und 4½%, rückzahlbar und kündbar mit verschiedenen Fristen.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Jahresfixum von zus. M. 10 000), vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte u. Grat., Rest zur Verf. der G.-V., welche auch die Bildung von Sonderrücklagen beschliessen kann.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstück 371 675, Gebäude 2 058 714, Zinshaus und Wirtschaftsanwesen abzügl. 1 980 395 Hypoth. bleibt 1 357 510, Maschinen 401 948, Lagerfässer und Bottiche 105 383, Transportfässer 44 047, Mobil. u. Utensil. 40 082, Pferde 18 231, Eisenbahnbierwagen 20 889, Wagen u. Pferdegeschirre 4 902, Wirtschafts- und Flaschenbier-Inventar 37 845, Effekten 7484, Kassa 2912, Hypoth. u. sonst. Darlehen 2 075 324, Debit. 326 294, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 559 599. — Passiva: A.-K. 3 250 000, Hypoth. 1 567 400, hinterlegte Kaut. u. Kapitalien d. Kundschaft 411 846, Kredit. 952 604, Malzaufschlagsamt 136 770, R.-F. 262 564 (Rückl. 10 240), Spez.-R.-F. 310 000, Delkr.-Kto 300 000 (Rückl. 22 973), Gebührenäquivalent-Res. 38 000 (Rückl. 2000), alte Div. 270, Div. 146 250, Tant. 26 024, Vortrag 31 075. Sa. M. 7 432 846.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz u. Hopfen 562 732, Malzaufschlag 272 366, Kohlen 73 009, Büttnerei inkl. Pech 31 540, Fuhrwesen-Unk. 50 089, Reparat. 32 406, Betriebs- u. Verwaltungskosten einschl. Steuern u. Assekuranz 432 410, Zs. 160 229, Gewinn 370 141. — Kredit: Bier 1 894 489, Treber u. Malzkeime 90 437. Sa. M. 1 984 926.

Kurs Ende 1900—1910: 111, 98, 105.50, 112, 108.50, 106.25, 106, 90.50, 85, 87.25, 90.50%. Zugel. M. 3 250 000, eingeführt 13./9. 1900 durch die Bayer. Bank in München, jetzt Bank für Handel u. Industrie, Darmstadt, zu 122.50%. Notiert in München.

Dividenden 1890/91—1909/10: 5, 5½, 5½, 5½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alex. Frech. **Prokuristen:** G. Lederer, Ed. Hager, Ernst Weidinger.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Konsul Th. Schilling, Fabrikbes. G. Carette, Bank-Dir. O. Kohn, Kaufm. Sigm. Wertheimer, Bank-Dir. Rob. Gutmann, Nürnberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Darmstadt, München, Bamberg, Fürth, Nürnberg: Bank f. Handel u. Ind. u. deren Filialen; Nürnberg: Bayr. Disconto- u. Wechselbank u. deren Fil. *

Brauhaus Nürnberg in Nürnberg.

Gegründet: 27./4.1889; eingetr. 24./5.1889. Statutänd. 17./12. 1904, 2./5. u. 16./12. 1905 u. 14./7. 1906. Bis 1./7. 1897 lautete die Firma „Brauhaus Nürnberg vorm. Bernreuther vorm. Liebel". Gründ. s. Jahrg. 1901/1902. Übernahme der Liebel'schen Brauerei sowie der Bernreuther'schen Brauerei für M. 2 800 000. Ferner erworben 1897 die Konrad Denk'sche Brauerei für M. 2 044 802. Zwecks Vereinig. der drei Betriebe ist 1898/1900 Schillerstr. 14 eine neue grosse Brauerei erbaut; Gesamtkosten der Neuanlagen unter Anrechnung aller Anschaffungen